

## **Gemeinderat**

Kemppitalstrasse 54  
8320 Fehraltorf

Telefon 043 355 77 01  
Telefax 043 355 77 76  
gemeindeverwaltung@fehraltorf.ch  
www.fehraltorf.ch

### **Medienmitteilung vom 4. Februar 2019**

#### **Photovoltaik-Strategie festgelegt**

**Die Werke Fehraltorf wollen sich auch in Zukunft erfolgreich im Photovoltaik-Geschäft positionieren. Die neue Photovoltaik-Strategie ist eine wichtige Grundlage dafür. Weiter beteiligt sich die Gemeinde Fehraltorf an der Pilotphase der benevol-Fachstelle der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon.**

Die Sicherstellung der Stromversorgung hat für den Gemeinderat eine hohe Priorität. Für den Gemeinderat ist es jedoch auch sehr wichtig, der Umwelt Sorge zu tragen und vorausschauend zu denken. Dabei sind Tatbeweise gefordert und keine "Papiertiger". Schon seit dem Jahr 2013 wird zum Beispiel der Fehraltorfer Strom als Grundprodukt angeboten. Dieser enthält Strom aus Schweizer Wasserkraft und in Fehraltorf produzierten Solarstrom. Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) haben in den letzten Jahren auch nördlich der Alpen den Eintritt in den Massenmarkt geschafft. Dies hat verschiedene Ursachen. Angesichts der global dramatisch gefallenen Preise bei den Gestehungskosten für Photovoltaik (PV) und der im schweizerischen Energiegesetz ab dem Jahr 2018 gültigen liberalen Praxis für Eigenversorger und Eigenversorgungsgemeinschaften besteht für die Konkurrenten der Werke Fehraltorf die Möglichkeit, Dienstleistungen im PV-Sektor auf dem Gemeindegebiet anzubieten, um Marktanteile im gemeindeeigenen Netz zu gewinnen. Damit besteht die Gefahr, dass die Werke Fehraltorf mittelfristig Stromkunden verlieren, welche in PV-Anlagen investieren und sich über Dienstleistungsverträge im Zusammenhang mit Betrieb und Unterhalt ihrer PV-Anlagen langfristig an fremde Erstversorgungsunternehmen binden. Angesichts dieses grundsätzlich neuen Umfeldes für die Werke Fehraltorf kam der damalige Bau- und Werkausschuss der Gemeinde im Jahr 2017 zum Schluss, dass die Gemeinde eine eigene Position bezüglich PV-Investitionen braucht, damit sie von der Entwicklung nicht unvorbereitet getroffen wird. Auf der Grundlage der getätigten Vorarbeiten hat der Gemeinderat folgende Photovoltaik-Strategie erlassen: Die Gemeinde soll eine aktive Rolle in diesem Thema einnehmen. Dies bedeutet, dass mit geeigneten Massnahmen PV-Investitionen

auf Gemeindegebiet gesteuert werden sollen. Sich ergebende Chancen will die Gemeinde aktiv nutzen. Risiken sollen jedoch minimiert werden. Weiter will die Gemeinde zum gegenwärtigen Zeitpunkt wegen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde nicht selbst als PV-Investor auftreten. Weil die Gemeinde und die Werke Fehraltorf zu wenig Personalressourcen haben, sollen die Projekte mit einem externen Kooperationspartner angegangen werden. So kann auch ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt werden und für die Kunden entsteht ein Mehrgewinn. Aufgrund einer durchgeführten Ausschreibung hat sich der Gemeinderat für eine Kooperation mit dem Verein Energiezukunft Schweiz entschieden. Seit Herbst 2017 haben die Werke Fehraltorf die Möglichkeit, Herkunftsnachweise von PV-Anlagen in Privatbesitz zu kaufen. Der Preis richtet sich hierbei nach dem Markt. Seitens der Gemeinde ist die Werkkommission für die Umsetzung der Photovoltaik-Strategie verantwortlich. Weiter wird ein Konzept für ein Bürgerbeteiligungsmodell erarbeitet. Dieses Konzept soll unter anderem auch die Möglichkeit schaffen, dass sich die Einwohner/innen an PV-Anlagen in der Gemeinde beteiligen können.

### **Unterstützung für die benevol-Fachstelle der Gemeinnützigen Gesellschaft**

Im Zentrum des Wirkens der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon steht die Förderung des Gemeinwohls der Bevölkerung des Bezirkes Pfäffikon. Deshalb plant sie nun das Projekt für den Aufbau und den Betrieb einer benevol-Fachstelle für den Bezirk. Die Gemeinnützige Gesellschaft möchte im Bezirk Pfäffikon das wertvolle freiwillige Engagement in der ganzen Breite fördern. Die neu aufzubauende Fachstelle soll neutral und breit abgestützt sein und Freiwilligenarbeit in allen Bereichen – Sport, Kultur, Soziales, Kirche, Umwelt und Nachbarschaftshilfe – mit Rat und Tat unterstützen. Dies nach dem Vorbild der in zahlreichen Regionen bestehenden benevol-Fachstellen. Es ist eine Pilotphase bis Ende 2022 geplant. Über die definitive Weiterführung soll aufgrund einer Evaluation entschieden werden. Das Mittragen der Fachstelle durch die Gemeinde bringt folgende Gegenleistungen:

- Die Gemeinde kann auf die Beratung, Erfahrung und Unterstützung von benevol Bezirk Pfäffikon im Bereich von bestehendem freiwilligem Engagement sowie für neue Projekte (z. B. Begleit- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Einschränkungen oder alte Menschen, für Personen auf der Stellen- oder Wohnungssuche und für Migrantinnen und Migranten) zählen.
- Die Vereine und Non-Profit-Organisationen der Gemeinde Fehraltorf profitieren von den Leistungen der Fachstelle zu einem reduzierten Mitgliederbeitrag:
  - Vereine/Institutionen, die ihre Leistungen ausschliesslich mit Freiwilligen erbringen: CHF 75.00 pro Jahr (statt CHF 150.00)
  - Vereine/Institutionen, die neben der Freiwilligenarbeit noch bezahltes Personal angestellt haben: CHF 200.00 pro Jahr (statt CHF 300.00).
- Vereine und Institutionen werden direkt finanziell entlastet und neue Initiativen und Projekte werden gefördert.

Dem Gemeinderat sind die Freiwilligenarbeit und die Vereinsarbeit wichtige Herzensangelegenheiten, auch weil der Wert dieser Arbeit für die ganze Gesellschaft unbestritten ist. Dem Antrag der Gemeinnützigen Gesellschaft für einen Gemeindebeitrag von CHF 0.50 pro Jahr und Einwohner/in für die Pilotphase von 2020 bis 2022 wird deshalb entsprochen.

#### **Zudem hat der Gemeinderat ...**

- festgelegt, dass die Rechnungs-Gemeindeversammlung im Jahr 2020 am 15. Juni stattfindet. Der Termin der Budget-Gemeindeversammlung wurde auf den 30. November 2020 festgelegt. Termine für ausserordentliche Gemeindeversammlungen: 2. März 2020 und 7. September 2020.
- das neue Organigramm der Gemeindeverwaltung genehmigt. Neu wird die Abteilung Steuern aufgehoben und der Bereich Steuern wird in die Abteilung Finanzen integriert.

- einen Kredit im Betrag von CHF 26'000.00, inkl. MwSt., für die Sanierung des Bach-Durchlasses des Talbachs im Bereich der Zufahrt zum Tennisplatz bewilligt.
- einen Kredit im Betrag von CHF 5'000.00, inkl. MwSt., für die Märchenaufführung "Rotkäppli" von Sonntag, 24. November 2019, in der Mehrzweckhalle Heiget bewilligt.
- die Abrechnung über die Umsetzung von Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan 2014 im Betrag von CHF 83'754.30, exkl. MwSt., genehmigt (Kredit CHF 100'000.00, exkl. MwSt.).
- die Abrechnung über die Strassensanierung des Hinterhaldenweges im Betrag von CHF 110'566.60, inkl. MwSt., genehmigt (Kredit CHF 115'000.00, inkl. MwSt.).
- die Abrechnung über die Neugestaltung des Innenbereiches des Kreisels Kempptal-/Zürcherstrasse im Betrag von CHF 103'861.41, inkl. MwSt., genehmigt (Kredit CHF 105'180.00, inkl. MwSt.). Der "Schwimmbadkreisel" ist damit endgültig Geschichte und hat dem neuen "Flugi-Kreisel" Platz gemacht.
- von der Anstellung von Bryan Albrecht, wohnhaft in Illnau, per 1. Januar 2019 als Jugendarbeiter Kenntnis genommen. Weiter hat Kommunalpolizist Christoph Dreier seine Anstellung per 30. April 2019 gekündigt.
- von der Geschwindigkeitskontrolle der Kommunalpolizei vom 28. Dezember 2018, 08.50 bis 11.10 Uhr, an der Zürcherstrasse Kenntnis genommen (signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h; Anzahl Übertretungen: 30, gemessene Höchstgeschwindigkeit: 78 km/h!).

Fehraltorf, 4. Februar 2019

Marcel Wehrli  
Gemeindeschreiber